



Roberto D'Amelio, Helmut Schaaf, Detlef Kranz

Module für die Tinnitus-Behandlung Counseling, Psychoedukation und Psychotherapie

Hogrefe Verlag, Göttingen, 1. Auflage 2022, 327 Seiten,
ISBN: 9783801727741, 36,95 Euro, E-Book: 32,99 Euro

Rezension von Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Gerhard Goebel, Tinnitus- und Hyperakusis-Zentrum im Neurozentrum Prien

Das Buch richtet sich an Fachleute und enthält Materialien für das Counseling, die Psychoedukation und Psychotherapie mit Strategien und Methoden aus der Verhaltenstherapie, Psychodynamik sowie Hypnotherapie.

Die drei Autoren Roberto D'Amelio, Dr. Helmut Schaaf und Detlef Kranz haben ein Manual vorgelegt, das sowohl beim Counseling als auch bei der ambulanten und stationären Psychotherapie Unterstützung bietet. Dabei stellt sich die Frage, ob es eines neuen Manuals bedurft hätte, wo es schon Manuale von Delb und D'Amelio (2002, vergriffen), Kröner-Herwig, Jäger und Goebel (Beltz, 2010) sowie von Weise, Kleinstäuber, Kaldo und Andersson (Springer, 2016) gibt.

Tatsächlich ist dieses Manual nicht komplett neu: Es baut mit Roberto D'Amelio auf dem vorbildlichen Tinnitus-Manual auf, das 2002 als Unterstützung bei der Tinnitus-Retrainingtherapie herausgegeben wurde. Dies hat wesentlich dazu beigetragen, dass die bewährten verhaltenstherapeutischen Ansätze, Bausteine und Handreichungen jetzt als überarbeitete Grundsteine in das neue Manual eingeflossen sind, wobei diese entlang der aktuellen Entwicklungen aus den letzten 20 Jahren erweitert wurden.

Neu ist aber, dass durch Detlef Kranz auch fundierte Elemente aus der Hypnotherapie aufgenommen wurden und durch Dr. Helmut Schaaf die Grundideen und Ansätze aus der psychodynamischen Therapie eingeflossen sind. So darf man sagen, dass nun erstmalig ein schulübergreifendes Manual vorliegt, das es ermöglicht, auch über den jeweiligen eigenen Tellerrand hinauszuschauen. Dass

es dazu kommen konnte, liegt auch an den regelmäßigen Begegnungen auf den Veranstaltungen der Deutschen Tinnitus-Liga (DTL). Dort sind sich die Autoren bei den jährlichen Klinikvertretertreffen immer wieder begegnet. Ausgehend von ihren eigenen unterschiedlichen Ansätzen und Arbeitsfeldern haben sie vom kollegialen Austausch profitieren können, der sich jetzt in dem Buch niedergeschlagen hat.

Dabei ging es neben allen Überzeugungen für das eigene Vorgehen auch immer um die Frage, wie man mit Haltungen und Strategien sowie Methoden der Verhaltenstherapie, Tiefenpsychologie und Hypnotherapie den oft sehr unterschiedlichen Anforderungen beim Leiden am Tinnitus gerecht werden kann.

Als Basis für dieses Manual – so schreiben die Autoren im Vorwort – diente die Annahme, dass die Erkenntnisse aus der kognitiven Verhaltenstherapie Grundlage eines erfolgreichen Copings sind, sodass auch der psychodynamisch arbeitende Psychotherapeut nicht auf die dabei mögliche Symptomlinderung verzichten kann. Aber ebenso wie die psychodynamisch orientierten Therapeuten erleben auch Verhaltenstherapeuten die manchmal sehr somatisch fixierte Beziehungsdynamik der Patientinnen und Patienten. Gelingt es, die Verhaltenstherapie mit den kreativen lösungs- und ressourcenorientierten Möglichkeiten der Hypnotherapie zu kombinieren, kann der Tinnitus auch als „Angebot“ zur Bearbeitung einer seelischen Not und psychogenen Krise aufgegriffen werden.

Über diesen schulübergreifenden Ansatz hinaus gibt es auch noch eine weitere Beson-

derheit und einen bedeutenden Vorteil des vorliegenden Werks: Anders als die bisherigen Manuale, die eher für ein stufenweises Vorgehen konzipiert sind, sind die Module hier unabhängig davon gestaltet, wo und wie Therapeuten auf Tinnitus-Patienten treffen. So ist es möglich, zu jedem Zeitpunkt und Anlass das passende Modul herauszusuchen, zum Beispiel für die Erstbegegnung oder für offene Gruppen, für geschlossene Gruppen, fortlaufende Gruppen, singuläre Workshops oder Seminarreihen.

In diesem Sinne liegt tatsächlich etwas Neues vor, wobei die Hauptansprechpartner sicherlich die Psychotherapeuten sind, aber eben auch die engagierten HNO-Kollegen, die für das Counseling und die meist darüber hinaus sich ergebenden Fragestellungen die nötige Zeit, aber eben auch das nötige Grundlagenwissen anbieten können.

Den Wert des Manuals macht der unglaubliche Erfahrungsschatz der drei Autoren in der Behandlung von Tinnitus-Betroffenen aus. Sie öffnen mit dem vorliegenden Buch ihre „persönliche Schatztruhe“ an erprobten Interventionen in der Tinnitus-Therapie und vermitteln damit sehr praxisorientiert ein Fachwissen, von dem jeder Psychotherapeut, der Tinnitus-Patienten optimal versorgen möchte, in hohem Maße profitieren kann.

Das Buch endet mit zahlreichen Arbeitsmaterialien, einem Dialog mit dem Tinnitus, einem Register zum Nachschlagen sowie einem Verzeichnis der Übungen und umfassenden Quellennachweisen. Die Arbeitsmaterialien stehen nach Registrierung auch online zur Verfügung.